Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Dezember 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 178,179

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 6. Dezember. Nicolaus - immer noch kein Schnee, an den Kirchen wird bis heute gebaut.

Dompfarrer Fischer: Dom wird bis vierten Advent fertig, Besichtigung am 17. Dezember 15.00 Uhr - Ja. Finanzierung. Wenn Pfaff. noch einmal gewährt. An zwei Herren Bilder.

Prälat Grabmann, reist morgen nach Mailand, wo er Doktor werden soll, mit Beyerle. Meinertz hat in der Sache Deus scientiarum Dominus Gutachten geschickt, soll ins Lateinische übersetzen, mit Cöln <*immer / hatte*> beraten. Grabmann soll mit Würzburg verhandeln, dann mache ich die Eingabe, die Hochschule macht sie getrennt. Über Albertus Magnus: Sprüche, die nicht echt sind, aber er will mir andere geben.

// Seite 179

Schneider Lang.

15.30 Uhr Pater Moreau: Reichswehr will alle zwei Monate mit klingendem Spiel nach Sankt Michael ziehen; einige Männer nach Tittmoning, bei Gottesdienst <*Verhütung*>. Am Hochaltar Kreuz statt Reliquien.

Krippenaustellung besucht: Für ca. 80 M. eingekauft. Huber iunior führt, ebenso ein Oberinspektor, der selber verschiedenes ausstellt, und ein Baurat (?). Auch Frau Osterrieder dort.